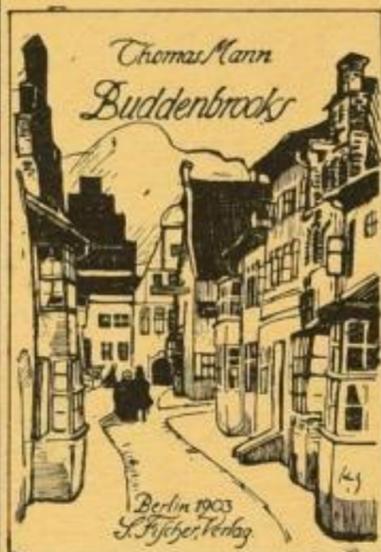


Soeben erscheint die 6.—7. Auflage der



## Buddenbrooks

Verfall einer Familie (Z)  
Roman von **Thomas Mann**

Umschlag und Einband von  
WILHELM SCHULZ

Preis geh. M. 5.—, geb. M. 6.—

Vier Generationen einer Lübecker Patrizier-Familie, vier Grosskaufmanns-Generationen lässt der Dichter vor uns einander ablösen. Mit einer Technik, die nur strengste

Selbstzucht einer blutstrotzenden Phantasie abringt, wird das Hinsiechen dieses gewaltigen Baumes — Familie Buddenbrook — in Bildern von vehementer Regsamkeit entwickelt. (Wiener Abendpost).

... Das ist mit ausserordentlicher Kunst gemacht und erweitert das Familiengemälde zum Kulturbild. (Tägliche Rundschau).

... Niemals wirkt die Lektüre dieses Werkes ermüdend, auf jedem Blatt enthüllen sich dem Leser vielmehr neue Reize, zu deren schönsten der zarte Unterton einer feinen überlegenen Ironie gehört, durch welche der Dichter oftmals prächtige humoristische Wirkungen erzielt. (Breslauer Morgen-Zeitung).

... So darf sich z. B. der Fischer'sche Verlag des Besitzes des einzigen deutschen Romans freuen, der dem „Jörn Uhl“ als vollwertig an die Seite gestellt werden darf. (Hamburger Fremdenblatt).

... Eines jener Kunstwerke, die wirklich über den Tag und das Zeitalter erhaben sind. (Berliner Tageblatt).

... Der echte Literaturfreund wird dieses ernste, tüchtige Buch, das in seiner Art einen ebenso bleibenden Wert besitzt, wie „Jörn Uhl“, um so höher zu schätzen wissen. (Internationale Litteraturberichte).

... Der grosse Wert des Buches steckt in der ganz hervorragenden, mit liebevoller Sorgfalt durchgeführten Charakteristik einer gediegenen Lübecker Kaufmannsfamilie. (Kölnische Zeitung).

... Eine besonnene und von souveränem Humor durchtränkte Art der Darstellung, die doch überall den sensiblen und im feinsten Sinn modernen Menschen erkennen lässt und das Buch in die erste Reihe der Romane stellt, das noch von Generationen gelesen werden wird. (Danziger Zeitung).

... Ich rate den Lesern, sich den Namen Thomas Mann zu merken. Er wird einst der Literaturgeschichte angehören! (Deutsche Warte.)

Bezugsbedingungen: mit 25% in Rechnung, 33 1/3 % bar, 11/10 Exempl. Einbd. 85 Pf. bar. Bestellzettel liegt bei.

S. FISCHER, VERLAG, BERLIN W.

## Rheinische Verlagsanstalt

G. A. Hohns Söhne

1818 Krefeld 1818

Kommissionär: F. E. Fischer, Leipzig.  
Prämiert: Düsseldorf 1902.

Soeben erschien:

## Wir Rheinländer

Eine Antologie neuerer rheinischer Dichter.  
Herausgegeben von Emil Schultze-Malkowsky.

Preis:

Geb. M. 3.— ord., bar M. 2.10, à cond. M. 2.25.

Martin Boelitz:

## 2 Aus Traum und Leben 2

Zweite vielfach geänderte Auflage. Mit Buchschmuck

Preis:

Geb. M. 2.50 ord., bar M. 1.60, à cond. M. 1.70.  
Brosch. M. 2.— ord., bar M. 1.20, à cond. M. 1.30.

Emil Schultze-Malkowsky:

## 22 Sechzehn Gedichte 22

Preis:

Brosch. M. 1.— ord., bar M. —.65, à cond. M. —.75.

## 2 Karl Heinz: Findlinge 2

Gedichte. 64 S.

Preis:

Brosch. M. 1.50 ord., bar M. 1.—, à cond. M. 1.10.

Früher erschien:

Moritz Plaeschke:

## 22222 Gedichte 22222

13 1/2 Bogen 8°. Mit Buchschmuck.

Preis:

Geb. M. 4.50 ord., bar M. 3.20, à cond. M. 3.35.  
Brosch. M. 3.— ord., bar M. 2.10, à cond. M. 2.25.

Unter der Presse:

Paul Signac:

## Von Eugen Delacroix zum Neo-Impressionismus

einzig autorisierte deutsche Übersetzung.

Preis:

Geb. M. 4.50 ord., bar M. 3.20, à cond. M. 3.35.  
Brosch. M. 3.75 ord., bar M. 2.50, à cond. M. 2.75.

Die Werke sind vornehm ausgestattet und eine Zierde des Büchertisches.